

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 23

Artikel: Auf dem Bildschirm
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-505782>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

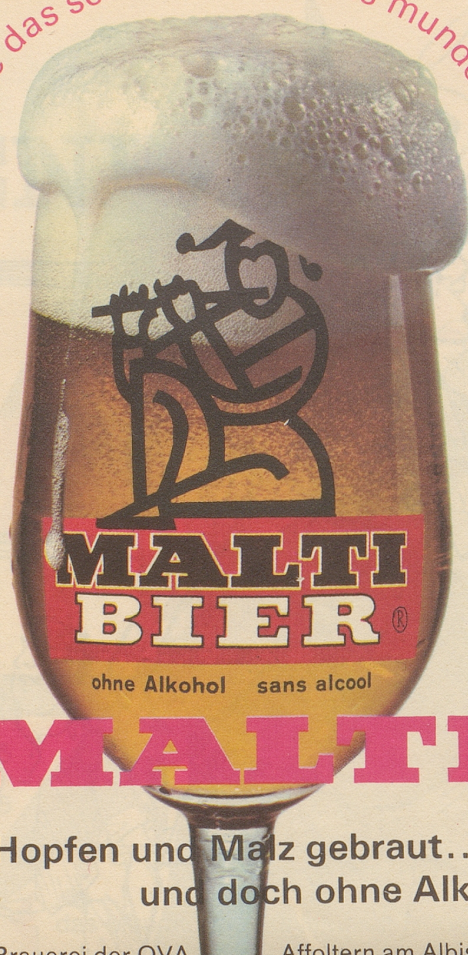
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wie das schäumt – wie das mundet!



MALTI

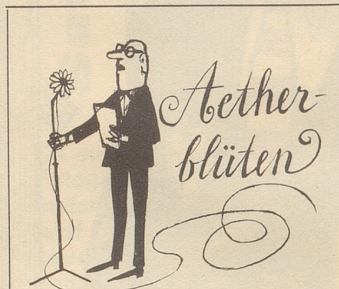
aus Hopfen und Malz gebraut...
und doch ohne Alkohol!

MALTI-Brauerei der OVA Affoltern am Albis

Konsequenztraining

Eine erfolgreiche Lärmbekämpfung wäre allenthalben und weitgehend möglich, erklärte ein Spezialist in einem Vortrag über die verheerenden Folgen der heutigen Lärmflut, wenn der Lärm nicht menschliche, allzu menschliche Ursachen hätte. So ist längst eine geräuschlos schließende Autotüre erfunden worden; aber ihre Fabrikation scheiterte daran, «daß das Modell zu wenig Anklang fand»! Päng und Bamm ist eben der Wohlklang unserer Zeit ...

Boris



In der Sendung «Im Auto durch die Schweiz» aus dem Studio Zürich erlauscht: «Noch stehen die Autofahrer auf der Liste der nützlichen Lebewesen. Müssen wir sie bald unter die Schädlinge einreihen?»

Ohohr

A propos Sprache...

Jean Paul: «Die Sprache ist ein Gewölk, an dem jede Phantasie ein anderes Gebilde erblickt.»

Auf dem Bildschirm

erscheint eine Tanzgiltruppe. «So, Kinder», sagt die Mutter, «jetzt ist es aber höchste Zeit für Euch, ins Bett zu gehen! Die Tanten im Fernsehen sind auch schon halb ausgezogen!»

tr

Die Stätte der Arbeit

Kürzlich kamen einige Besucher und betrachteten unsere Kathedrale und suchten den Ausgang zur ersten Plattform. Ein Knirps beobachtete das Ganze und gab auf die Frage der Leute bereitwillig Auskunft, daß sich der Eingang dort drüben befinde und es dann aber noch zwanzig Rappen Eintritt koste. «Du weisch das aber guet» verwunderten sich die Leute, «woonsch du da i dr Nächi?» «Nei, das nid», kam darauf die Antwort, «aber my Vater chrampfet da!» – Es war der Sohn eines der Pfarrer dieser Kirchgemeinde, der also sprach. E. S.

Dies und das

Dies gelesen: «Bei einem Kilopreis von nur zwei Franken sagt sich selbst einer, der das Schafffleisch nicht besonders liebt: einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul.»

Und das gedacht: Klar, denn nur ein Esel würde die Kuh am Schwanz aufzäumen und einen Pferdefuß am Schafffleisch suchen ... Kobold

Zweifel

Rosmarie muß mit ihrer Chefin auf eine Auslandsreise fahren und nimmt Abschied von ihrem neuen Freund. «Versprich mir», sagt er, «daß du mir aus jeder Stadt schreiben wirst!» Sie schaut ihn mißtrauisch an: «Sag, liebst du mich wirklich so oder sammelst du nur Briefmarken?»

tr



Auf Reisen erst recht:

Zellerbalsam

Reisen ist schön, aber viele vertragen es nicht. Im Zug wird ihnen übel, Autofahren, Klimawechsel, Höhenunterschied, ungewohntes Essen ... alles schlägt auf den Magen!

Immer mehr nehmen darum **Zellerbalsam** mit auf die Reise. Seine balsamischen Naturwirkstoffe helfen erfolgreich bei Reiseübelkeit, Magenbeschwerden und vielen anderen Unpässlichkeiten.

Zellerbalsam gehört darum in jedes Reise- und Touristengepäck, in jede Autoapotheke.



Flaschen zu Fr. 2.70, 5.40 und 9.80 in Apotheken und Drogerien

WAS ?
IST !

Intelligenztest – eine Wendeltreppe beschreiben, ohne die Hände zu gebrauchen.

Internationales Gewissen – die schwache Stimme, die einem Land sagt, daß das andere Land stärker ist.

Ehrgeiziger Vater – ein Mann, der einen Ghost writer mietet, wenn sein Knäblein nicht genug Kindermund von sich gibt.

Amerikaner – ein Mann, der die Regierung ermahnt, ihr Budget in Ordnung zu bringen, und sich fünf Dollar bis zum Zahntag ausleiht.

(Frisch aus Amerika importiert von FB)